

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. März 1927, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium u. Fuge H-moll für Orgel  
(Peters, Bd. II)

2. Phil. Em. Bach (1714—1788):

Zwei Chöre.

a) Der 88. Psalm.

Tag und Nacht, du Heil der Frommen,  
Seufz' ich, Herr, mein Hort, zu dir,  
Laß mein Seufzen vor dich kommen,  
Neige, Gott, dein Ohr zu mir.  
Laß mich nicht vergebens klagen,  
Zahllos, Herr, sind meine Plagen,  
Und ich sinke bald in's Grab,  
Wo du mir nicht hilfst, hinab. ♪

Gott, dir fleh' ich früh am Morgen,  
Und du hältst dein Angesicht  
Immer noch vor mir verborgen,  
Achtest meiner Seele nicht!  
Ach, warum soll ich, zerschlagen,  
Herr, durch deinen Grimm, verzagen?  
Sieh, wie jammervoll ich bin!

J. A. Cramer (geb. 1723 zu Jöhstadt i Sa.).

b) Der 17. Psalm.

Erhöre, Gott, wenn ich dir flehe,  
Die Stimme der Gerechtigkeit,  
Gedenke meiner und verschmähe  
Nicht mein Gebet, das zu dir schreit!  
Denn, Gott, auf meinen Lippen ist  
Nicht Ungerechtigkeit, nicht Täuscherei und List.

Du wollest meine Füße leiten,  
Erhalte mich auf deiner Bahn,  
Daß meine Tritte nimmer gleiten:  
Erhöre mich! Dich ruf' ich an!  
Ich seufze, Gott, zu dir empor:  
Nimm, Erbarmen, mich  
Und neige mir dein Ohr.

J. A. Cramer.

3. Ludwig van Beethoven (1770—1827):

Bußlied für eine Singstimme mit Orgel  
(Werk 48, Nr. 6)

An dir allein, an dir hab ich gesündigt und übel oft vor dir  
getan. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;  
sieh, Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen, und meine  
Tränen sind vor dir. Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich  
sorgen? wie lang entfernst du dich von mir!

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden, vergilt mir  
nicht nach meiner Schuld. Ich suche dich, laß mich dein Antlitz  
finden, du Gott der Langmut und Geduld.

Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen, Gott, Vater,  
der Barmherzigkeit. Erfreue mich um deines Namens willen;  
du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen, und lehre mich dein heilig Recht, mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen; du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen, und leite mich auf ebner Bahn. Er hört mein Schreien, der Herr erhört mein Flehen und nimmt sich meiner Seele an. Chr. F. Gellert, † 1769.

#### 4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1704)

Mel. Die Jugend wird durchs Kreuz —

Und diesen Gott sollt ich nicht ehren, und seine Güte nicht verstehn? er sollte rufen, ich nicht hören? den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn? Sein Will ist mir ins Herz geschrieben, sein Wort bestärkt ihn ewiglich. Gott soll ich über alles lieben und meinen Nächsten gleich als mich.

Chr. F. Gellert.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 5. Ludwig van Beethoven:

Zwei Lieder für eine Singstimme mit Orgel.

##### a) Bitten

(Vers 48)

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen; du krönst uns mit Barmherzigkeit und eilst uns beizustehen. Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehen, merk auf mein Wort, denn ich will vor dir beten.

Chr. F. Gellert.

##### b) Die Liebe des Nächsten.

So jemand spricht: ich liebe Gott, und haßt doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott und reißt sie ganz darnieder. Gott ist die Lieb und will, daß ich den Nächsten liebe gleich als mich.

Wir haben Einen Gott und Herrn, sind Eines Leibes Glieder; drum diene deinem Nächsten gern, denn wir sind alle Brüder. Gott schuf die Welt nicht bloß für mich, mein Nächster ist sein Kind, wie ich.

Chr. F. Gellert.

#### 6. Joh. Michael Haydn (1737—1806):

„Prope est Dominus“, Graduale für Chor mit Orgel  
(Ausgabe Otto Schmid-Dresden)

Prope est Dominus omnibus  
invocantibus eum, omnibus,  
qui invocant eum in veritate.  
Laudem Domini loquetur os  
meum, et benedicat omnis caro  
nomen sanctum ejus. Alleluja!

Der Herr ist nahe allen,  
die ihn anrufen, allen,  
die ihn mit Ernst anrufen.  
Mein Mund soll des Herrn Lob  
sagen und alles Fleisch lobe  
seinen heiligen Namen. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Luise Schelbach-Pfannstiehl (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitung (Nr. 6): Hanns Ander-Donath.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen: (Posaunenchor v. P. Ad. Müller): 1. „Wollt ihr wissen, was mein Preis“, Mel. 1747. 2. „Herr und Altster deiner Kreuzgemeinde“, Mel. 1735. 3. „O große Lieb“, Choralsatz a. d. Johannespassion von Seb. Bach. 4. „Wer hat dich so geschlagen“, Choralsatz a. d. Matthäuspasion von Seb. Bach.

Morgen 1/210 Uhr: Der 17. Psalm v. Phil. Em. Bach.

Karfreitag 6 Uhr:

## Matthäuspasion v. Bach.

Liepfisch & Reichardt, Dresden